



Ramolhaus
Hamburgs höchste Perle

Praxiswissen: Orientierung am Berg

Juli
2021

6,50 €

A 7,15 €
CH 10,90 sFr
18,30 €
LU 7,20 €
F 7,20 €
SK 9,10 €

Bergsteiger

Weil wir die Berge lieben

Von Einsteiger bis Experte

Klettersteige

Die **11** schönsten in den Alpen

Belluneser Dolomiten

Bergwandern im stillen Nationalpark

Abenteuer Hochkalter

Tolle Tour auf den großen Gipfel

Bergsteigen
damals und heute

NEUE
SERIE

12 
KURZE HOSEN
IM TEST

Innsbruck Trek

6 Tage durch Nordkette, Sellrain und Kühtai



LOWA
simply more...



HIGH PERFORMANCE PUR.
DIE NEUE GENERATION.

CEVEDALE EVO GTX Ws | UVP: 300.00 € | Mountaineering www.lowa.com





Saukopf, Hundsarsch & Co:
Bergnamen sind mitunter
drastisch. *Bergsteiger*-Autorin
Franziska Haack ist dem
Phänomen auf den Grund
gegangen und hat Interessan-
tes herausgefunden
(S. 38–41).
Links Michael Ruhland,
Chefredakteur

Lernen von damals

► **Als Kind lauschte** ich gebannt den Erzählungen meines Vaters von einer seiner ersten Reisen. Sie führte ihn mit dem Fahrrad aus Niederbayern in die Berchtesgadener Alpen. Watzmann-Überschreitung war das Projekt, das war auch in den 1950er-Jahren schon ein Muss. Erst später kapierte ich, was das damals hieß: Dreigang-Schaltung, viele Schotterstraßen und auch sonst kein Komfort. **Das Erlebnis brannte sich dafür aber ungleich stärker in den Erinnerungsschatz ein.** Denn das Abenteuer begann ja schon mit den ersten Tritten in die Pedale.

Der Vorschlag unseres Autors Uli Auffermann, eine Geschichte über Bergsteigen damals und heute zu machen, brauchte insofern keinerlei Überzeugungsarbeit. Im Gegenteil: Ich animierte Uli zu einer kleinen Serie, denn **aus dem Vergleich mit der Vergangenheit können wir einiges für das Heute ziehen** (S. 60–63). Natürlich sollte man nichts verklären, denn die Art und Weise, wie sich die »Bergvagabunden« der 1920er- und 30er-Jahre zum und am Berg bewegten, war aus der Not geboren: Es gab einfach für viele junge Bergsteiger nur dürftiges Material und oftmals mangelhafte Verpflegung. **Anderl Heckmair war das beste Beispiel dafür.** Und dennoch: Wer in der Jetztzeit wie ein Robert Jasper, ein Dani Arnold und etliche andere bewusst auf vieles verzichtet, was an Ausrüstung und Unterstützung möglich wäre, der wird garantiert Ähnliches erleben: starke Gefühle, echte Abenteuer.



Das mit den echten Abenteuern ist freilich nur dann gegeben, wenn man das richtige Können am Berg hat. Denn Selbstüberschätzung und Fahrlässigkeit bringen schlechte Erlebnisse und zudem andere in Gefahr.

Ein wenig in die Welt der Kletterer zu schnuppern, ist jedoch auch

ohne jahrelanges Training möglich. In unserer Titelgeschichte stellen wir elf Klettersteige vor, die für Einsteiger wie Ferrata-Experten Adrenalinschübe garantieren. Auch hier gilt für mich: bescheiden bleiben und umso intensiver genießen.



Cover: Obergurgler
Klettersteig, Ötztal
Foto: Look/Andreas Strauß

UNTERWEGS



Eigentlich hatte **Andrea Strauß** bei ihrem Anruf im Rifugio Bianchet keine Hoffnung mehr. Für das am nächsten Tag beginnende Wochenende war seit Langem mal wieder Sonne angesagt. Da würden in einer Dolomiten-Hütte sicher keine Plätze mehr frei sein. Doch weit gefehlt: Im Belluno ist so etwas noch möglich! (S. 64–69)

+++++



Seit vielen, vielen Jahren ist **Folkert Lenz** alpenweit auf Klettersteigen unterwegs. Aber bis heute weiß er nicht, was ihm mehr Spaß macht: klassische Ferratas mit hohem Felsanteil oder »Heavy Metal« und moderne Drahtseil-Hängelei. Er wird weiter beides betreiben, das steht fest. (S. 18–31)

+++++



Auf ihren Recherche-Reisen durfte unsere Autorin **Franziska Baumann** schon so manches Gebirge kennenlernen. Auch die Berge rund um die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck sind der Oberammergauerin von vielen Touren bekannt. Auf dem sechstägigen Innsbruck Trek lernte sie diese aber noch einmal ganz neu kennen – und staunte über ihre Vielseitigkeit. (S. 32–37)

18 | KLETTERSTEIGE DER ALPEN

Die elf schönsten Alpen-Ferratas und wo sie zu finden sind

Topthema

18 Steile Seile

Klettersteige sind in den Alpen beliebt wie eh und je. Wir stellen elf der schönsten Klettersteige aus vier Alpenländern vor, bei denen man die »Faszination Ferrata« hautnah erleben kann!



Die Themen der Titelseite sind rot hervorgehoben.

Touren & Regionen

32 Sechs Tage, fünf Gesichter

Auf dem Innsbruck Trek wandert man in einer Woche rund um die Tiroler Landeshauptstadt.

64 Wildes Leben

Zu Besuch in der wahrlich wilden Bergwelt des Nationalparks Belluneser Dolomiten

72 Hüttenzauber: Ramolhaus

Das Ramolhaus in den Öztaler Alpen kombiniert mit viel Herzblut Tradition und Moderne.

90 Wilde Wege: Hochkalter-Normalweg

An diesem bekannten Gipfel bei Berchtesgaden ist schon der Normalweg ein »wildes« Erlebnis.

96 Die Spur der Sterne

Auf einsamen Pfaden wandert man im portugiesischen Naturpark Serra da Estrela.



32 | Innsbruck Trek



64 | Dolomiten



90 | Berchtesgaden



72 | Öztaler Alpen

12 Tourenkarten zum Mitnehmen

-  Königsjodler am Hochkönig
-  Ferrata Formenton
-  Wankspitze
-  Pirchkogel
-  Viggarspitze
-  Vilser Kegel
-  Köllenspitze
-  Rifugio dal Piazz
-  Pian dei Gréi
-  Ramoljoch
-  Nördlicher Ramolkogel
-  Hochkalter

Wissen & Personen

- 38** *Bergwissen: Bergnamen*
Wie Berge in den Alpen zu ihren Namen kamen.
- 44** *Porträt: Jakob Schubert*
Der österreichische Kletterer und seine Hoffnung für Olympia 2021
- 60** *Bergsteigen damals und heute: Folge 1*
Was man von Bergsteiger-Pionieren lernen kann
- 76** *Der Weg zum Bergwanderführer: Teil 3*
Tipps zur Tourenplanung und Orientierung im Gelände

**NEUE
SERIE**

Service & Events

- 80** *Kaufberatung: Wanderhosen*
Zip-Off-Hose oder Wander-Shorts? Wir erläutern Vor- und Nachteile und testen 12 Modelle.



Fixpunkte

- 6** Bergbilder
- 12** Bergszene
- 16** Die grünen Seiten
- 88** Härtetest
- 94** Medien
- 95** Markt
- 103** Leserforum
- 104** Klemmers Keile
- 105** Ausstieg
- 106** Ausblick & Impressum

44 | Porträt Jakob Schubert

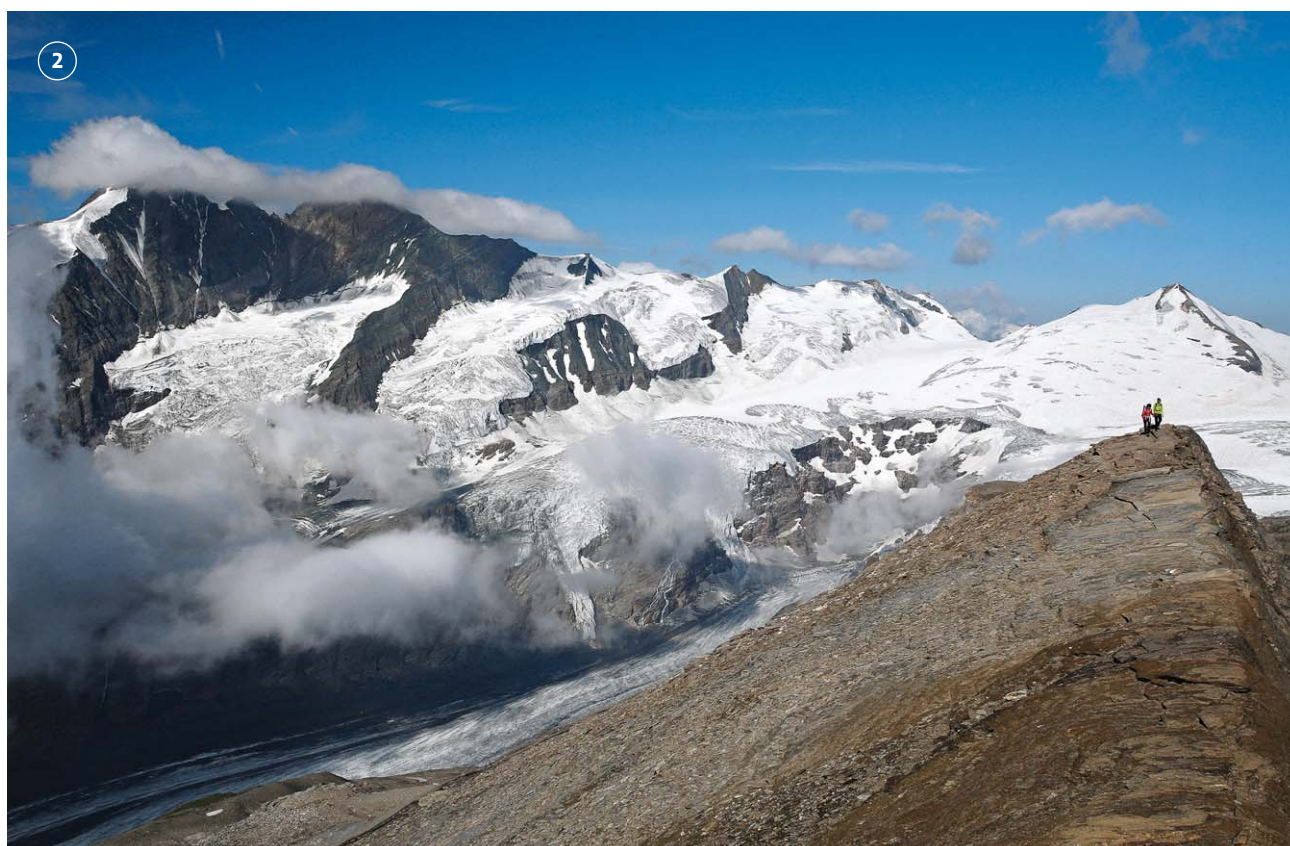
Kaiserschau

Unter den Augen des Großglockner wandert man auf das 2742 Meter hohe Figerhorn. Auf dem Weg zum Gipfel präsentiert sich der österreichische Berg-Kaiser von seiner wohl schönsten Seite.





1 Aufbruch: Früh am Morgen rüsten sich Bergsteiger auf der Erzherzog-Johann-Hütte für die Besteigung des Großglockner. **2 Ankunft:** Eindrucksvolle Gletscherblicke bietet der Weg von der Gamskargrube zum Fuscherkarkopf.



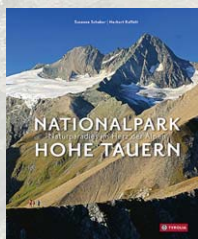


3 Doppeldeutig: Steht der Wind still, spiegelt der Zupalsee im Virgental die gleichnamige Hütte und die Gipfel der Hohen Tauern wider. **4 Vierer-Gespann:** Eine Seilschaft macht sich auf den Weg zum Gipfel des Großglockner.



Ins Herz der Alpen

Ein großer Bildband feiert den 50. Geburtstag des Nationalparks Hohe Tauern



Seit 1981 schützt der Nationalpark Hohe Tauern auf über 1800 km² ein einzigartiges Stück Natur im Herzen der Alpen. Mit ihrem neuen Bildband haben Schriftstellerin Susanne Schaber und Bergfotograf Herbert Raffalt dem größten Nationalpark der Alpen ein Denkmal gesetzt und ihn eindrucksvoll in Bild und Text porträtiert.

Susanne Schaber, Herbert Raffalt: »Nationalpark Hohe Tauern: Naturparadies im Herz der Alpen«

192 Seiten, Format 29 x 24 cm, Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2021, 34,95 €